PRO RHEINTAL®

PRESS-RELEASE

PRESSEINFORMATION

2. Dezember 2013

Österreich verhängt Nachtfahrverbot für laute Güterzüge

Von 20:30 bis 6:00 Uhr herrscht ab Dezember Ruhe

Dass es innerhalb der EU möglich ist, in Lärmbrennpunkten ein Nachtfahrverbot auszusprechen, zeigen unsere Nachbarn in Österreich. Dort wurde nun vom Parlament für die Strecke Tulln – Traismauer – St. Pölten mit dem Fahrplanwechsel zum 15. Dezember 2013 ein Nachtfahrverbot für laute Güterzüge verhängt.

Das Bürgernetzwerk Pro Rheintal sieht in der Entscheidung einen Durchbruch in Sachen Schutz vor Bahnlärm, die bestätige, dass es völlig verfehlt sei, wie bei uns bis 2020 mit einer solchen Maßnahme zu warten, denn es gehe darum, die Gesundheit und das Leben von Menschen zu schützen. Mit der Zulassung der Flüsterbremsen (LL-Sohlen) gäbe es keinen Grund mehr, Waggons mit Grauguss-bremsen weiter nachts verkehren zu lassen.

Auch das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig habe in einem jüngsten Urteil, in dem es um zunehmende Lärmbelastungen in der Stadt Oldenburg ging, noch einmal bestätigt, dass reglementierende Maßnahmen wie Tempolimits und Nachtfahrverbote zum Schutz der Bevölkerung möglich seien.

Angesichts der Tatsache, dass es europaweit keine Strecke gebe, die nachts höher belastet sei als das Rheintal, müssten Politiker nun entscheiden, ob sie hier weiter abwarten und sich gegebenenfalls Klagen von Anwohnern stellen oder ob sie nun endlich handeln wollten, erklärt Pro-Rheintal-Sprecher Frank Gross. Gross unterstrich noch einmal, wie vollkommen desorientiert die Resolution der SGD Nord sei, die sich vor Wochen mit der Bitte an die EU gewandt hätte, erst ab 2020 ein solches Nachtfahrverbot auszusprechen und dabei Kreise und Kommunen sowie einige Bürgerinitiativen mit unter-

Aktionsbündnis Verkehrslärm
Empört Euch!

schreiben ließ. Die Zeit für nächtlichen Güterzuglärm am Rhein, so Gross, sei endgültig abgelaufen, denn Mediziner seien sich einig, dass jeder weitere Tag mit nächtlichem Güterzuglärm unverantwortlich sei! Die rechtliche Basis dafür sei auch auf Seiten der Europäischen Union vorhanden, wie Verkehrskommissar Siim Kallas in einem Schreiben erneut bestätigt habe.

Weitere Informationen unter:

Pro Rheintal e. V. Bürgernetzwerk
Frank Gross, 1. Vorsitzender
Simmerner Straße 12
56154 Boppard
Tel. 06742 801069-0
Fax 06742 801069-1
E-Mail: info@pro-rheintal.de
www.pro-rheintal.de

Frei zur Veröffentlichung / Belegexemplar erbeten